



29. November 2024

Medienmitteilung

Massnahmen gegen Vogelgrippe im Kanton Uri aufgehoben

Anfang November 2024 wurde bei einem toten Schwan im Kanton Uri das Vogelgrippevirus H5N1 festgestellt. Der Schwan wurde im Gebiet des Reussdeltas aufgefunden. Es handelt sich um den ersten Nachweis in der Schweiz in dieser Saison.

Das Laboratorium der Urkantone hat in Absprache mit dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV ein Kontroll- und ein Beobachtungsgebiet eingerichtet.

Per 29.11.2024 werden die Massnahmen aufgehoben, weil keine weiteren Fälle mit nachgewiesener Vogelgrippe in diesem Gebiet aufgetreten sind und es zu keinem Eintrag des Virus in Geflügelhaltungen kam.

Fälle von Vogelgrippe können insbesondere in den kommenden Wintermonaten jederzeit wieder auftreten. Aus diesem Grund soll nach Möglichkeit verhindert werden, dass es zu Kontakt zwischen Hausgeflügel und Wildvögeln kommt. Es wird insbesondere empfohlen Futter- und Tränkstellen so zu platzieren, dass Wildvögel keinen Zugang dazu haben. Weiter wird allen Geflügelhaltenden empfohlen, Biosicherheitsmassnahmen im Umgang mit ihren Tieren und bei der Betreuung ihrer Tiere umzusetzen. Wichtige Schutzmassnahmen sind Kleider- und Schuhwechsel bei Betreten des Geflügelstalls sowie Händehygiene.

Weitere Informationen sowie Empfehlungen zum Schutz von Hausgeflügel sind auf der Website des BLV zu unter <https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/tiere/tierseuchen/uebersicht-seuchen/alle-tier-seuchen/ai.html> zu finden.